

Liebe Coronawanderer (derzeit langsam leider wieder im finsternen Coronatal befürchte ich),

unser Webinar vom 25.10. finden Sie zum Nachhören unter https://www.youtube.com/watch?v=6q_XU-SAOIE
Gerne können Sie den Link auch weiterleiten. Meine "belletristischen" Folien hänge ich Ihnen an, vielleicht sind sie für die MFAs hilfreich.

Da die Corona-Inzidenzen derzeit deutlich ansteigen bei extrem hoher "Dunkelziffer" hier ein paar kleine Tipps:

1. Patienten mit Erkältungssymptomen sollten sich zu Hause testen. Ich weiß, da hat niemand Lust zu, aber es ist wichtig, einfach weil Corona extrem infektiös ist und jeder Kontakt mit vulnerablen Gruppen hat. Wenn man weiß, dass es eben doch Corona ist, ist man einfach vorsichtiger. Außerdem weiß man nur so, ob man eine Auffrischimpfung braucht oder nicht. Omikron ist für die meisten Menschen auch auf Grund der viel besseren Immunität in der Bevölkerung nicht mehr lebensgefährlich, aber vergnügungssteuerpflichtig ist die Infektion nach wie vor nicht.
2. Coronaschnelltests sind mit der Versichertenpauschale abgegolten, die Sachkosten können über den Praxisbedarf abgerechnet werden.
3. Auch der Verdacht auf Corona ist namentlich meldepflichtig ans zuständige Gesundheitsamt. Da kaum noch PCR gemacht werden entfällt die Meldung über die Labore, weshalb es über die Hausarztpraxen zu erfolgen hat.
4. Scheuen Sie sich nicht, Paxlovid zu verordnen! Bei Menschen über 70 und Immunsupprimierten sollten Sie das auf jeden Fall in Betracht ziehen. Für die sehr komplexen Wechselwirkungen gibt es eine jetzt ganz einfache Übersicht: <https://www.gelbe-liste.de/nachrichten/wechselwirkungen-paxlovid>

Da gerade gsk sehr offensiv die Werbetrommel für die RSV-Impfung bei über 60-Jährigen macht, hat die SIKO dazu ein Positionspapier veröffentlicht, zu dem die SLÄK auch eine Pressemitteilung herausgegeben hat <https://www.slaek.de/de/ueber-uns/presse/presse-mitteilungen/2023/siko-empfehlt-rsv-impfung-nur-fuer-schwangere.php>

Nach Meinung der SIKO gibt es derzeit **nur eine gesicherte Datenlage für die Impfung von Schwangeren zum Ende der Schwangerschaft (und dann auch nur in den Monaten September bis Februar)**. Und Vorsicht: für Schwangere ist ausschließlich Abrysvo von Pfizer zugelassen und NICHT der GSK-Impfstoff. Die Impfung wird derzeit (noch) nicht von der Krankenkasse übernommen und die Kosten liegen über 200 € allein für den Impfstoff.

Und jetzt noch in eigener Sache zwei Einladungen:

- Einmal für den 24.11. von 15 Uhr bis 18 Uhr 15 hier vor Ort bei uns in Dresden die Veranstaltung "Best practice: Wo Digitales jetzt schon hilft mit Ausstellung „Digitales zum Anfassen“ (Programm anbei). Diese Veranstaltung soll nicht nur Ihrer, sondern vor allem unserer Information dienen, damit wir Fortbildungsformate zum Thema Digitalisierung entwickeln können, die Ihre Bedarfe (und Bedürfnisse) treffen.
- Ein Webinar am Mittwoch, den 29.11. um 18 Uhr für alle, die etwas für sich selbst tun wollen „Gesund bleiben im ärztlichen Alltag“: <https://veranstaltungen.slaek.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&l=123575> . Unter dem Motto "Ich gut, alles gut!" wird uns Frau Dr. Bürgel einige praktische Tipps für den Alltag an die Hand geben.

Schnell noch das obligatorische Abschlusszitat, dieses Mal von Perikles (der offensichtlich die Sachsen kannte ☺): "Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit und das Geheimnis der Freiheit ist der Mut!"

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein freies und mutiges Wochenende (dem Glück steht dann nichts mehr im Wege...)

Mit herzlichen Grüßen

i. A.

Dr. med. Patricia Klein MBA
Fachärztin für Urologie, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Ärztliche Geschäftsführerin

Sächsische Landesärztekammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hausanschrift: Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
Postanschrift: Postfach 100465, 01074 Dresden
Tel.: +49 (0351) 8267-310
Fax: +49 (0351) 8267-312
E-Mail: p.klein@slaek.de
De-Mail: dresden@slaek.de-mail.de
<http://www.slaek.de>

Datenschutzrechtliche Information:

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sächsischen Landesärztekammer verarbeiten im Rahmen der Wahrnehmung und Umsetzung der ihr gesetzlich übertragenen Kompetenzen personenbezogene Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie §§ 5, 5a Sächsisches Heilberufekammergesetz (SächsHKaG). Die Datenverarbeitung erfolgt in vertraulicher Weise und stets zum Zwecke der Bearbeitung der jeweiligen Angelegenheit.

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Sächsische Landesärztekammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden. Der Datenschutzbeauftragte der Sächsischen Landesärztekammer ist unter dsb@slaek.de zu erreichen. Weitere Informationen zu Fragen des Datenschutzes erhalten Sie auf unserer Homepage www.slaek.de oder auf persönliche Anfrage.